



Der größere Zusammenhang

Unsere Partnerkirche in Sierra Leone engagiert sich massiv in den Schlüsselbereichen Bildung und Gesundheit. Der allgemeine Entwicklungsstand ist jedoch äußerst niedrig.

Deshalb gibt es seit vielen Jahrzehnten eine gute und erfolgreiche Partnerschaft zwischen unseren Partnerkirchen. Viele Projekte wurden bisher gemeinsam verwirklicht.

Als Projekt-Koordinator ist Dennis Bangalie unser direkter Ansprechpartner in Sierra Leone. Derzeit hält sich auch die Familie Janietz zu einem mehrjährigen Missionseinsatz in Bo auf.

Es ist eine gute Sache im Dienst von Jesus, wenn wir unseren Geschwistern in Sierra Leone beim (Wieder-) Aufbau ihres schönen Landes helfen können.

Durch die Kooperation mit der Gewerblichen Schule Waiblingen bieten sich neue und weitreichende Möglichkeiten.

Projektbeteiligte

- UMC Sierra Leone (Evangelisch-methodistische Kirche Sierra Leone)
- EmK-Weltmission
- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen

Wenn Sie Fragen zu diesem Projekt haben:

Frank Aichele, Weltmission
weltmission@emk.de

Hans-Jochen Layer, Koordinator Fachkräfte
hjlayer@arcor.de

Hans-Jürgen Bucher, Schulleiter GSWN
bucher@gswn.de

Wenn Sie dieses Projekt »Konopenter« unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf folgendes Konto:

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: Konopenter oder P4420

Bei Nennung der Anschrift (Straße und PLZ) im Feld »Verwendungszweck« wird eine Spendenbescheinigung zugeschickt.

Vielen Dank, Ihre Spende ist gut angelegt!

EmK-Weltmission

Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit

Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal

Tel.: 0202 7 67 01 90, Fax: 0202 7 67 01 93

E-Mail: weltmission@emk.de

Website: www.emkweltmission.de



Projekt Konopenter

Ausbildung für eine gesicherte Zukunft

Sierra Leone





Ausbildung für eine gesicherte Zukunft

Der Kono-Distrikt im Osten des westafrikanischen Landes ist reich an Diamanten und Gold. Doch dieser Reichtum an Bodenschätzen kommt nur wenigen Einheimischen zu Gute. Viele Menschen sind arm und es gibt große soziale Probleme. Deshalb engagiert sich die Evangelisch-methodistische Kirche in Sierra Leone in großem Maße im Betrieb von Schulen. Eine anschließende, staatlich organisierte Berufsausbildung gibt es jedoch praktisch nicht. Wenn ein Jugendlicher seine Schulausbildung abgeschlossen hat, bleibt zum Überleben oft nur die Arbeit als Tagelöhner zum Teil in menschenunwürdigen Tätigkeiten. In Anlehnung an das bewährte Projekt »Konomusu« (Berufsausbildung für Mädchen und Frauen) gibt es nun für junge Männer die Möglichkeit, zum Schreiner ausgebildet zu werden.

Projekt »Konopenter«

Der Projektname setzt sich aus den Worten »Kono« und »Carpenter« zusammen und beschreibt damit auch schon Inhalt und Ziele. In einem einjährigen Kurs lernen junge Menschen das Schreiner-Handwerk. Neben den traditionellen Fertigkeiten trainieren sie auch den Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen. Im Ausbildungs-Konzept sind ebenso wirtschaftliches Arbeiten und Hilfen zur Führung eines Kleinbetriebes enthalten. Zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gibt es ein »Start-Up-Kit« mit nicht-elektrischen Werkzeugen, um den Weg in die Selbstständigkeit ohne Schulden zu erleichtern.

All das kostet natürlich eine Menge Geld. Aber durch die Herstellung und den Verkauf von Möbeln und die Bearbeitung von Aufträgen aus dem freien Markt, soll sich das Projekt mittelfristig im Wesentlichen selbst tragen.

Aktueller Stand

- Maschinenhaus mit elektrischer Versorgung und Beleuchtung
- Grundausstattung für die Werkstatt
- Funktionierende Holzbearbeitungsmaschinen
- Ausgebildetes Trainingspersonal
- Großes Interesse an dieser Berufsausbildung
- Laufender Kurs

Nächste Schritte

- Bau von Arbeitsstätten für die manuelle Holzbearbeitung
- Bau eines Schulgebäudes für den Theorie-Unterricht
- Installation einer Solaranlage für den Betrieb der Maschinen
- Bau eines Wirtschaftsgebäudes für Verwaltung und Versorgung
- Unterstützung der laufenden Ausbildung und des weiteren Aufbaus
- Austausch von Auszubildenden

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin dieses wertvolle und zukunftsweisende Projekt.